



Zum Heraustrennen und Sammeln



Holz-Lexikon: Ahorn

■ Ahorn (Familie: Aceraceae)

Der Baum

Ahorn gehört zu den wertvollsten einheimischen Laubhölzern. Von den in Deutschland vorkommenden drei Ahornarten Bergahorn, Spitzahorn und Feldahorn haben nur die beiden ersten eine Bedeutung als Nutzholz. Der Feldahorn wächst nur strauchartig und steht unter Naturschutz. Die drei Arten kommen als Mischholzart meist einzeln oder gruppenweise in unseren Wäldern vor. Häufig wird Ahorn auch als Park- oder Straßenbaum gepflanzt. Ahorn ist vor allem im Mittel- und Südeuropa, Kleinasien und Westkaskasien verbreitet.

Die jungen Bäume wachsen zunächst sehr rasch, das lässt jedoch frühzeitig nach. Bereits nach 25 Jahren werden sie von der Buche eingeholt und überwachsen. Ahornbäume erreichen eine Höhe von 30 bis 35 m und einen Durchmesser von 60 bis 100 cm. Der Bergahorn erreicht ein Höchstalter von 400 bis 500 Jahren, während der Spitz- und Feldahorn nur bis zu 150 bis 200 Jahre alt werden.

Das Holz

Ahornholz hat eine gleichmäßige Dichte und weist eine mittlere Rohdichte auf (0,59 g/cm³). Es zählt daher bereits zu den mittelschweren Hölzern. Alle Ahornarten besitzen ein hellfarbiges Holz und sind daher nur schwer von einander zu unterscheiden. Der Bergahorn hat ein gelblichweißes bis fast weißes Holz, das allerdings unter Lichteinfluss stark zum Vergilben neigt.

Das Splint- und Kernholz unterscheidet sich kaum. Das Holz ist, obwohl kurzfasrig, sehr zäh und dennoch elastisch. Leider ist es nicht witterungsfest und trotz guter Imprägnierfähigkeit nicht im Außenbereich zu verwenden. Es zeichnet sich durch einen hohen Abnutzungswiderstand aus und lässt sich sehr gut beizen, färben und polieren.

Die Verwendung

In erster Linie wird das Holz des Ahorns im Innenausbau und Möbelbau verwendet. Ahorn-Parkett gilt durch den hohen Abnutzungswiderstand als besonders wertvoll. Sehr geschätzt wird das Holz auch für Drechsel-, Schnitz- und Bildhauerarbeiten. Auch als Resonanzholz für Streich- und Holzblasinstrumente findet es Verwendung. Nicht zu vergessen sind die Holzspielwaren. Trotz seiner Härte ist Ahornholz mit allen Werkzeugen sauber zu verarbeiten. Durch hobeln lassen sich schöne, glatte und gleichmäßige Oberflächen erzielen.

■ Mini-Steckbrief Ahorn

- Helles, gelblichweißes Holz
- Hoher Abnutzungswiderstand
- Gute Verarbeitungseigenschaften
- Eignet sich besonders für Möbelbau, als Resonanzholz und zum Drechseln
- Nicht witterungsbeständig

